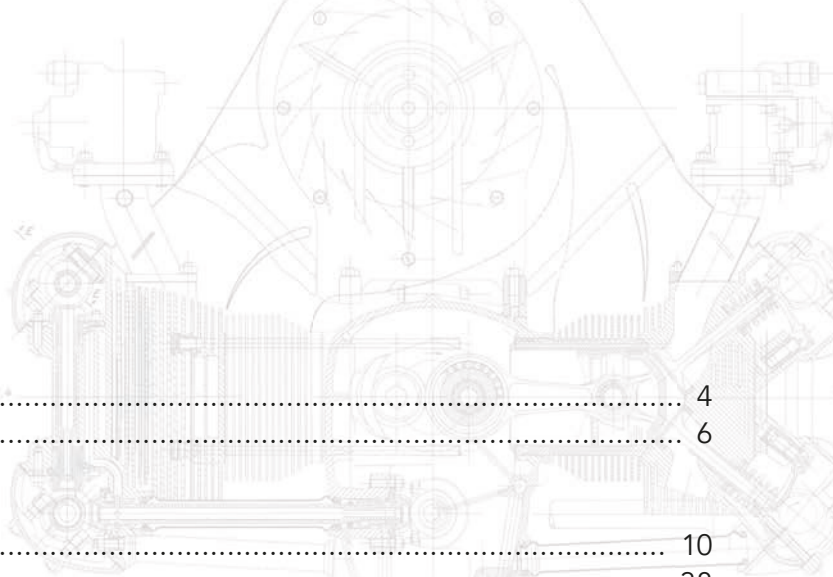
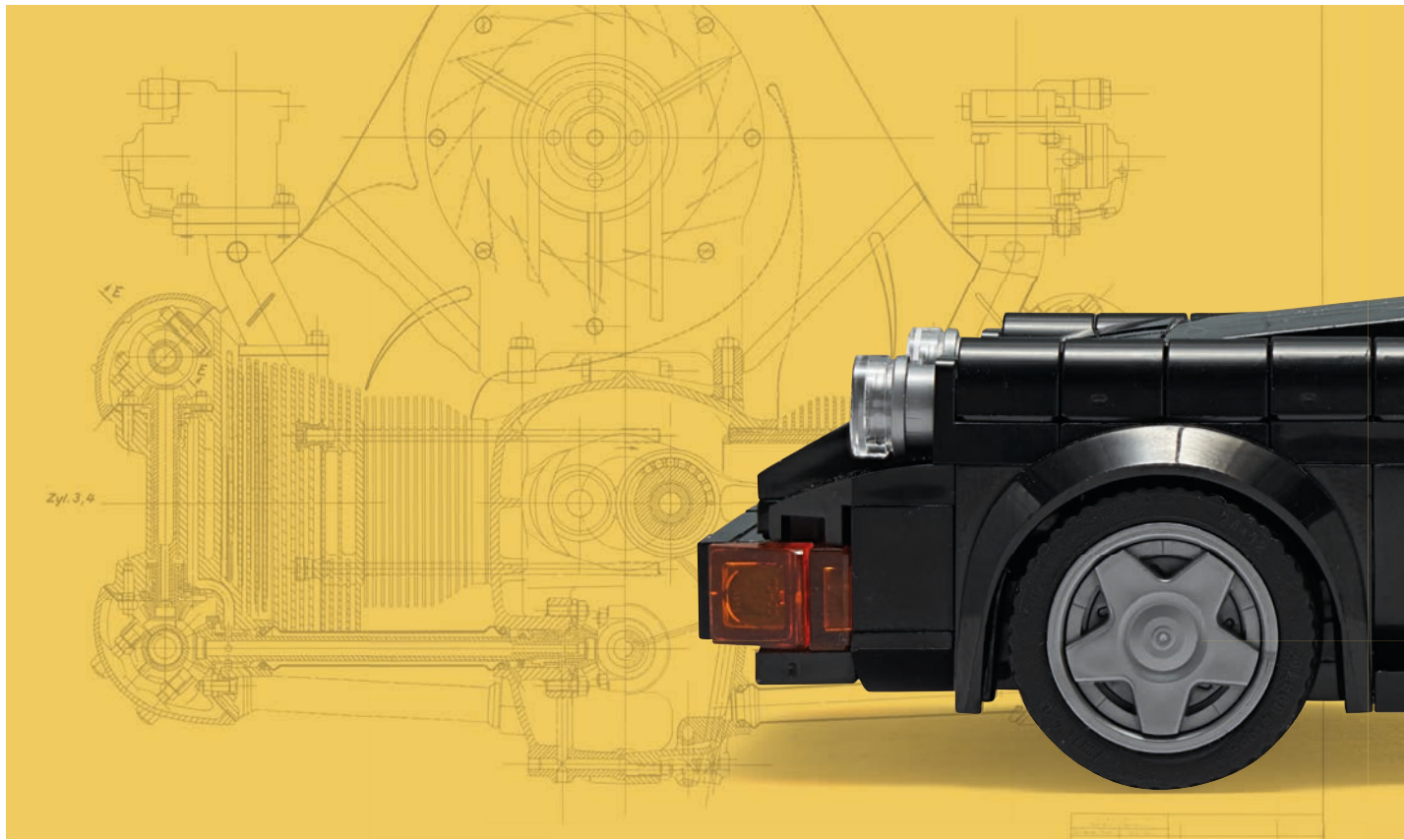




INHALT

Vorwort	4
Einleitung	6
Modelle	
Porsche 911 „Urmodell“	10
Porsche 911 Targa	38
Porsche 930 Turbo	60
Porsche 991 GT3 RS	84
Porsche RSR	103
Variationen	125





VORWORT

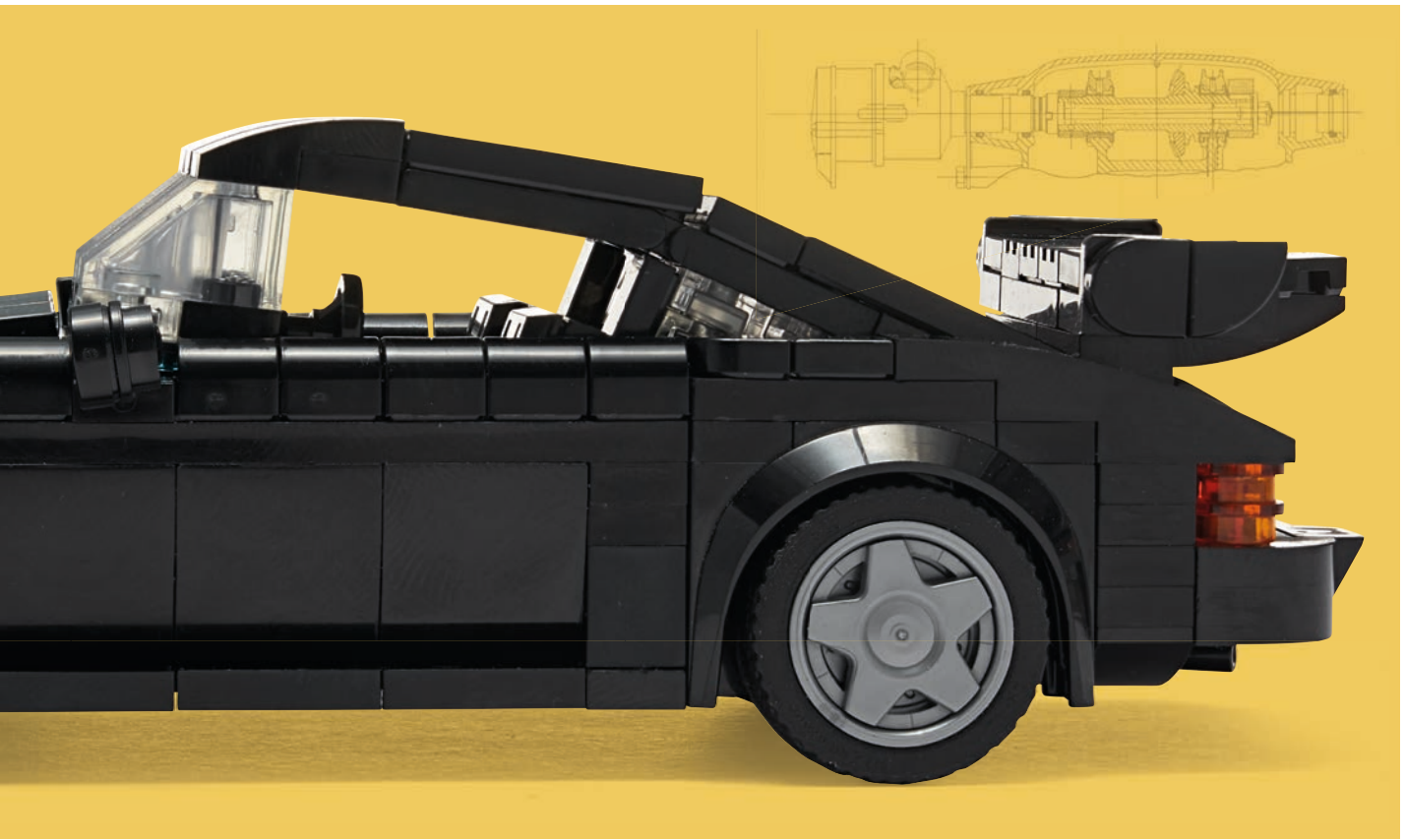
Der Porsche 911 ist eine Legende, eine Design-Ikone, die den Charme des Originals bis heute in sich trägt – und eine Herausforderung für die Umsetzung in LEGO®.

Bevor wir uns zu diesem Buch entschlossen haben, hatte ich schon einige Modelle anderer LEGO® Baumeister gesehen, mich aber noch nie selbst daran versucht. Vielleicht, weil ich dachte, die ikonische Linie ließe sich nur schwer nachbilden und könne in der typischen Minifiguren-Größe nicht neu definiert werden.

Auch unter LEGO® Fans führt die Frage des Maßstabes oft zu Diskussionen. In welchem Maßstab sollte man bauen? Natürlich lassen sich umso mehr Details nachbilden, je größer man den Maßstab wählt.

Andererseits erfordern größere Maßstäbe auch unverhältnismäßig mehr Teile. Der sogenannte Minifiguren-Maßstab im Verhältnis von 1:42 ist nach wie vor weitgehend etabliert, wenn auch nicht unumstritten. Doch meiner Meinung nach, lässt sich das Größenverhältnis zwischen realen Menschen und Autos nicht in LEGO® Größe skalieren, denn schon die Proportionen der Minifigur entsprechen nicht dem realen Vorbild.

Ich erkläre meine Fahrzeuge deshalb auch immer als Modellbau, das dem Vorbild eher gerecht werden soll als zur Höhe der Spielfiguren zu passen. Und deshalb habe ich mich für eine 7-Noppen-Breite (7W) entschieden. Räder, Kotflügel, Scheiben etc. lassen sich wunderbar anordnen – und geben dann rein rechnerisch eine bestimmte Länge vor.



Den Wagen in 6W zu bauen, ließe das Cockpit entschieden zu schmal aussehen, zumal ich das Dach zwischen den hinteren Kotflügeln versenken muss. Eine 5W-Kabine wiederum lässt sich nicht mit typischen Windschutzscheiben aus dem LEGO® Sortiment darstellen. Der 2x1-Dachstein in transclear war lange Zeit nur in altem, gebrauchtem Zustand erhältlich, was oft eine Verfärbung bedeutete, oder im Neuzustand sehr teuer. Kürzlich wurde er jedoch nach über 30 Jahren wieder Bestandteil eines aktuellen LEGO® Sets, was eine reichhaltige Verfügbarkeit verursacht hat.

Doch zurück zum 911er! Eine so formschöne Vorlage mit so vielen verschiedenen Wölbungen und Rundungen erkennbar mit den kleinen Plastiksteinen

nachzubauen, bedeutet noch weitere Herausforderungen. So lassen sich z.B. die Frontscheinwerfer leider nicht in die typische Linie integrieren. Vielleicht entdeckt der Porsche® Freund auch noch einige andere Kompromisse, die ich eingehen musste – auch wenn die jahrzehntelang rein eckigen LEGO® Steine heute schon viel mehr Möglichkeiten bieten, und morgen vielleicht noch mehr!

Es hat mir jedenfalls sehr viel Freude gemacht, mich auf diese Herausforderung einzulassen, und vielleicht spiegelt sich dies in meinen Modellen wider.

EINLEITUNG

Als erstes sei erwähnt, dass ein Aufkleberbogen des LEGO® Speed Champions Sets 75895 „1974 Porsche 911 Turbo 3.0“ für jedes Modell dieses Buches sehr nützlich ist. Denn auf ihm findet sich das Porsche® Logo, gedruckt auf transparente Klebefolie, sodass es auf jeder Untergrundfarbe verwendet werden kann. Ebenfalls in diesem Set finden sich die bei einigen Modellen verwendeten Stoßstangen-Sticker.

Aufkleber für die Gestaltung der Nummernschilder finden sich sehr variantenreich in diversen City Sets.

Wie im Vorwort schon erwähnt, ergibt sich durch die ständig wechselnde Verfügbarkeit der Steine die eine oder andere Hürde für den LEGO® Fan zu Hause. Zwischen Farben und Steingrößen zu variieren ist aber immer ein Alternative. So kann man z.B. die Frontscheibe aus diversen Kombinationen von Dachsteinen in unterschiedlichen Größen zusammenstecken. Schaut einfach, welche Steine ihr habt.

Manche Dachsteine sind noch aktuell im LEGO® Programm und können somit über den Service (0800 5346 5555) bestellt werden. Andere, ältere Varianten können über die seit neuestem zu LEGO® gehörende Internet-Verkaufsplattform BrickLink.com erworben werden, über die Anbieter aus aller Welt auch Raritäten und Einzelteile anbieten.

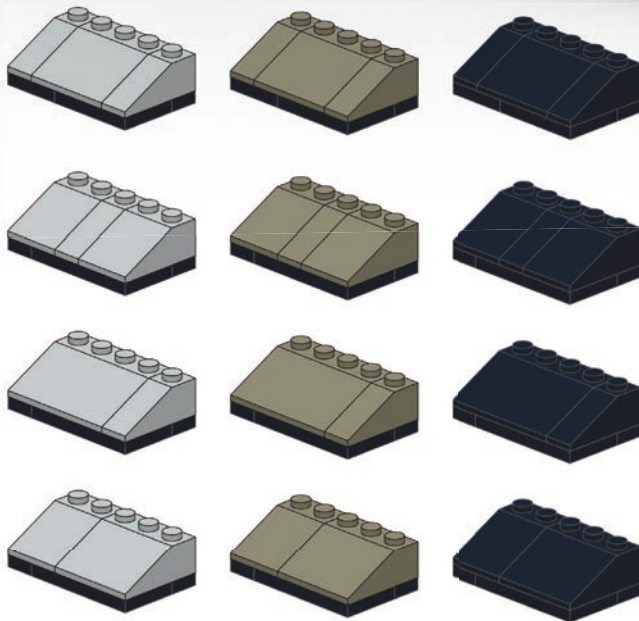
Für die Bauanleitungen dieses Buch habe ich die symmetrische Anordnung von 3 Slopes gewählt, die abwechselnd zwei, eine und zwei Noppen breit sind. Ihr könnt aber natürlich auch andere Anordnungen von Dachsteinen wählen.

Bei den frühen Modellen gibt es unter anderem folgende Möglichkeiten, mit Scheiben im 45-Grad-Winkel zu bauen.



Und diverse weitere 2x1-Kombinationen.

Bei den jüngeren Modellen wie dem 991 oder dem RSR gibt es prinzipiell die gleichen Möglichkeiten, nur eine Noppenreihe größer, wobei sich der Neigungswinkel auf 33 Grad verändert.



Es besteht aktuell leider die Situation, dass der Steine-Nachschub in dieser Größe kostspieliger werden kann, wenn man bei transclear als Scheibenfarbe bleibt. Da es sich allerdings um Modellbau/Spielzeug oder auch um Geschmack handelt, sind natürlich keine Grenzen gesetzt, was die Farbe angeht. Kostengünstiger kann man auf diverse andere Farben umschwenken, wie z.B. hellgrau, dunkelgrau, schwarz etc.

